



WARUM EXPLODIEREN DIE KAKAO- PREISE?

Und was hat das mit der Tarifrunde zu tun?

MEHR FÜR ALLE!

Tarifrunde Süßwaren 2024/25

Die Arbeitgeber beklagen die enorme Preissteigerung beim Kakao. Wir haben genauer hingeschaut: Die Preise steigen aufgrund des Zusammenspiels mehrerer Faktoren.

1) Missernte in Westafrika

Cote d'Ivoire (Elfenbeinküste) produziert etwa 44 Prozent des weltweit gehandelten Kakaos. Eine Missernte infolge extremer Wetterereignisse hat zu einer drastischen Verknappung des Angebots auf dem Weltmarkt geführt. Deshalb steigen die Preise.

2.) Klimawandel

Der Klimawandel verändert die Anbaubedingungen von Kakao. Es wird zunehmend problematischer, Kakaoanbau in den heutigen Anbaugebieten zu betreiben. Damit bleibt auch in Zukunft das Risiko wetterbedingter Missernten bestehen.

3) Kaputte Lieferketten

Ein Großteil der Kakaobauern lebt in absoluter Armut. Sie bekommen so wenig Geld für Ihren Kakao, dass sie sich nicht einmal Investitionen in die Anpflanzung neuer Kakaobäume

leisten können. So werden auch zukünftig die Erträge geringer und die Preise hoch bleiben. Von den Milliarden, die mit Kakao verdient werden, kommt bei den Bauern nichts an. Profiteure sind die Schokoladenkonzerne, der Handel und die Veredeler.

4) Spekulation

Hedgefonds haben Kakao als Spekulationsobjekt entdeckt. Hedgefonds verarbeiten keine einzige Kakaobohne. Sie wetten auf einen Preisanstieg, um Spekulationsgewinne zu erzielen.

Es muss sich beim Handel und beim Anbau von Kakao etwas verändern. Ohne sozialen und ökologisch nachhaltigen Handel wird es in Zukunft keine Liefersicherheit und Preisstabilität geben.

Existenzsichernde Einkommen und eine Überwindung der Kinderarbeit sind gemeinsame Ziele der Süßwarenunternehmen, des Handels und der Gewerkschaft.

Aber kaputte Kakao-Lieferketten sind nicht Gegenstand von Entgelttarifverhandlungen.

Wir zahlen nicht die Rechnung für einen kaputten Kakaosektor.

Deshalb sind unsere Forderungen nach 9,9 Prozent, mindestens aber 360€, richtig und berechtigt!

